

Woran denken Sie, wenn Sie „**November**“ hören?  
(persönlich – beruflich – auf dem Pastoralen Weg Heusenstamm – Dietzenbach – Weltgeschehen – Gedenktage ...)

Welche **Farbe** fällt Ihnen spontan zu „November“ in diesem Jahr ein?



\*\*\*\*\*

## 1. November: Gedanken zu Allerheiligen

In der Bistumszeitung „Glaube und Leben“ gibt es die Spalte „**Das** ist mir heilig?“, in der Menschen erzählen, was ihnen „heilig“ ist ...

Sich heute den Frage stellen: Was ist **mir** heilig?

**Wer** ist mir heilig?

Woran denke ich heute besonders?

Wen nehme ich in meinem Denken / Beten mit in meinen Tag?

**„Die Heiligkeit der Heiligen beruht nicht  
auf Aufsehen erregenden Taten,  
sondern auf Kleinigkeiten,  
die in den Augen der Welt als Lappalien erscheinen.**

*Papst Johannes XXIII (Papst von 1958-1963)*

## 2. November: Gedanken zu Allerseelen (und danach) Ich steh vor einer Tür

ich steh vor einer tür  
weiß nicht  
was dahinter ist  
weiß nur  
wer schon hindurchgegangen ist  
mein vater, meine mutter  
mein bruder\*, alle  
sind sie durch die tür  
haben sie hinter sich zu gemacht

kein schlüsselloch  
aber doch ein wissen  
nachts wie im traum –  
ich weiß nicht  
wo die tür hinführt  
aber ich weiß  
wer schon durch diese tür gegangen ist

jetzt dreh ich mich um  
steh mit dem rücken zur tür  
den blick auf meine zukunft  
mein leben gerichtet  
doch meine lieben  
immer im rücken – eine starke stütze  
*(Bäuerin |anonym, Te Deum 11/2021, S.154)*

**„den Blick auf die Zukunft, auf  
das Leben richten“ – Wer ist  
meine starke Stütze?**